

Ecke – Tor - TSV gewinnt souverän
Seitz mit ruhigem Nachmittag im 100.Spiel
08.10.95: TSV Ottmarsheim – TSV Grünbühl 0:3 (0:2)

Dem TSV Grünbühl fehlten der kurzfristig krankgewordene Lopez und der von der Geburt seiner Tochter Laura wohl immer noch freudentrunkene Rack. Gratulation übrigens an dieser Stelle ! Auch an die werte Gattin, die seinerzeit vom Pressewart einen Affen geschenkt bekam.

Das Spiel begann wenig erfreulich für den TSV Grünbühl. Zunächst hatten die Ottmarsheimer, am Spielfeldrand übrigens immer mit zwei oder drei äußerst patriotischen alten Fans vertreten, eine gute Chance, nachdem **De Lucia** zunächst Gelb gesehen hatte, und dann auch noch eine unnötige Ecke fabrizierte (Sorry, Amancio !). Sie trafen aber lediglich das Außennetz, und auch **De Lucia** konnte seine Leistung zugunsten des TSV Grünbühl steigern. Ein unglücklicher Zusammenprall führte dann bereits in der 10.Minute zum Ausscheiden von **Hofmann**. **Heinle** hatte ihn "ausgeknockt". Für den Jubilar (100.Spiel) kam **Bernal**.

Nach Anlaufschwierigkeiten kam es in der 22.Minute endlich zur ersten herausgespielten Chance der Grün-Weißen. **Sascha Zmarlak** drang energisch in den "16'er" ein, scheiterte aber mit seinem schwächeren "Linken" durch einen unplatzierten Schuss.

Das Fazit nach 25 Minuten, wenn man den Grünbühler Fans Glauben schenkte, lautete: "Herrliches Herbstwetter! Schorle drei Mark! Rasen grün!"

Das motivierte unsere Akteure ungemein, und fortan wurden zumindest Eckbälle zu einer gefährlichen Grünbühler Waffe. Und ein solcher führte denn auch in der 33.Minute zum 0:1. **Achim Brutschin** flankte mustergültig hinein, und **Jürgen Heinle** wuchtete das Leder mit seinem Schädel unhaltbar ins Netz. Der Vorlagengeber scheiterte kurz darauf mit einem Direktschuss, der nur knapp sein Ziel verfehlte. **Bemal** gelang in der 40.Minute fast ein Treffer, doch mit einem sehenswerten Schuss von halbrechts zog er am langen Eck vorbei. Und wieder war es **Bemal**, der, von **Holz** schön steil geschickt, mit einem Linksschuss für eine der zahlreichen Grünbühler Ecken sorgte. Vorlagengeber **Holz** trat auch zur Eckenausführung an, und **Wolfgang Brutschin** war, wiederum per Kopf, zum 0:2 zur Stelle. Die Abwehr sah mehr oder weniger taenlos zu.

Die zweite Halbzeit begann mit schönen Chancen für **Zmarlak** und **Heinle**, jeweils schön vorbereitet von **Bemal**. Nach einer Stunde fiel, nachdem **Holz** noch mit einem herrlichen Volleyschuss gescheitert war, das 0:3. **Zmarlak** war ungeahndet gefoult worden, **Heinle** spritzte dazwischen, und ein Verteidiger schlug den Ball überhastet ins eigene Tor, obwohl er eigentlich genug Zeit zur Rettung gehabt hätte. Es gab noch weitere gute Chancen gegen die nun immer schwächer werdenden Einheimischen, doch **Bemal** mit einem Volley, **Ridzal**, wohl etwas überrascht freigespielt, und **Berislav Vidackovic** mit einem herrlichen Schlenzer aus 20 Metern, der nur knapp das obere Tordreieck verfehlte, scheiterten knapp. Die Rückkehr von **Ridzal** und der erfreuliche Auftritt von **Bemal** und **B.Vidackovic** sollten Hoffnung für die Zukunft geben.

Weitgehend unbeschäftigt blieb Jubilar **Peter Seitz** an diesem Tag.

TSV:

Seitz - A. Brutschin - Edelmann - De Lucia - Frey – Hofmann
Kl. Holz - R. Vidackovic - W. Brutschin - Heinle - S. Zmarlak

eingewechselt:

Bemal (10.) für Hofmann;
B. Vidackovic (63.) für Holz;
Ridzal (82.) für R. Vidackovic;